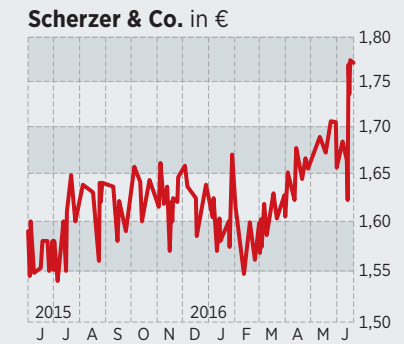
SCHERZER & CO.

Auf der Suche nach Nebenwerteperlen

Anleger, die interessante Nebenwerte ausfindig machen wollen, müssen einen erheblichen Aufwand betreiben. Neben dem Studium der Geschäftsberichte der Gesellschaften gilt es, die Ausführungen der Vorstände auf Hauptversammlungen zu beurteilen. Hinzu kommen Einschätzungen der wirtschaftlichen Großwetterlage und der jeweiligen Branchensituation. Aussagen von Analysten, Fondsmanagern und Branchenexperten runden die Research-Leistung ab, wobei gerade bei Nebenwerten solche Urteile kaum oder gar nicht erhältlich sind.
Wer sich diese Mühe nicht machen will, kann die Arbeit Experten überlassen. Einer der Spezialisten auf diesem Gebiet ist **Scherzer & Co.** Die börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln konzentriert sich auf wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen, sowie auf Sondersituationen mit einem attraktiven Chance-Risiko-Verhältnis. Aktuelle Schwergewichte im Portfolio sind unter anderen die Aktien von **GK Software, W & W** , **MAN, K + S** und **Pfeiffer Vacuum.** Zudem hält Scherzer Nachbesserungsrechte, die zu Erträgen führen, wenn es zu gerichtlich festgesetzten Aufschlägen bei Übernahmen kommt.
Per Ende Mai belief sich der innere Wert (Net Asset Value, NAV) des Beteiligungsportfolios auf rund 61 Millionen Euro beziehungsweise 2,04 Euro je Scherzer-Aktie. Die Nachbesserungsrechte sind hier noch gar nicht berücksichtigt. Mittelfristig soll der Portfoliowert auf 100 Millionen Euro gehoben werden – genug Potenzial für die Aktie, die nach unten gut abgesichert ist. Denn der Abschlag des Kurses zum NAV beträgt aktuell rund 20 Prozent.



KAUFEN

Risiko	Hoch	**WKN**	694280
Börsenwert	52,7 Mio. €	**KGV 2017e**	12,9
Kurs	1,76 €	**Kursziel**	2,20 €
Dividendenrendite	2,8 %	**Stoppkurs**	1,30 €